



Die „Original Reichenbacher Blasmusik“ spielt am Sonntag auf der Kronacher Seebühne auf.

Foto: Archiv

# Romantisch und zackig

**SONNTAGSKONZERT** Die „Original Reichenbacher Blasmusik“ gastiert am Sonntag ab 15 Uhr in Kronach auf der Seebühne. Im Programm: eine Ode an den Bodensee und die „Regimentsparade“.

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIKE SCHÜLEIN

**Kronach** – Am kommenden Sonntag, 16. Juli, gibt sich die „Original Reichenbacher Blasmusik“ die Ehre und musiziert in Kronach auf der Seebühne im ehemaligen Landesgartenschau-Gelände. Vorsitzender Daniel Grüdl hat alles Erforderliche in die Wege geleitet, damit die 20 Musikerinnen und Musiker ab 15 Uhr ein zweistündiges Konzert präsentieren können.

Dirigent Klaus Schnappauf hat ein facettenreiches Konzert- und Unterhaltungsprogramm zusammengestellt und dabei auch strahlenden Sonnenschein versprochen. Als ausgebildeter Musiklehrer ist er nun schon über 35 Jahre Dirigent der Reichenbacher und kennt somit alle Musiker in- und auswendig. Die Stärken der einzelnen Musiker weiß er gekonnt in seinen selbstgeschriebenen Arrangements, die er immer wieder mit in das Programm einfließen lässt, einzusetzen.

Den Anfang bildet „Aper-tum“ von Thiemo Kraas. Aper-tum kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „freier Himmel“ oder „offener Raum“. Auf der einen Seite ist der Titel insofern Programm, als das Werk speziell für die Verwendung als

Gesamtchor und somit als Freiluft-Musik konzipiert wurde. Die Komposition ist aus diesem Grund durchweg im Tutti orchestriert. Apertum wird 2017 beim Nordbayerischen Musikbund bei Musikfesten in Gemeinschaftschören erklingen.

Zum Sonntagskonzert erklingen gleich zwei Titel von Alexander Pfluger. Er ist musikalischer Leiter der Kapelle „Schwindligen 15“, 2001 gründete er seinen eigenen Musikverlag „Alpen-Sound“. Seit 2005 besitzt Pfluger ein eigenes Tonstudio und im Herbst 2015 erschien das Buch „Böhmisch mit Herz“ in Zusammenarbeit mit Holger Mück, welches die Stilistik, Spielweise und Interpretation böhmischer, egerländer und mährischer Blasmusik anschaulich erklärt. Alexander Pfluger beteiligte sich hierbei als Co-Autor des Buches.

## Imposante Bilder

Mit „Avalon“ spielt die Original Reichenbacher Blasmusik einen Konzertmarsch mit außergewöhnlichem Trio. Avalon ist ein mystischer Ort, der aus dem Sagenkreis um König Arthur bekannt ist. Mit der „Bodensee-Polka“ erklingt eine Liebeserklärung des Komponisten Alexander Pfluger an den Boden-

see. Sie gehört zu den Top-Titeln. Die melodiose Kadenz zu Beginn wird vom Tenorhorn und Bariton gespielt und wurde vom Dirigenten Klaus Schnappauf noch etwas (neudeutsch) „aufgepimpt“ mit einer zusätzlichen dritten Stimme. Wer dabei seine Augen schließt, wird imposante Bilder vom Bodensee und der Bergwelt erleben.

## „Salemonia“ hat es in sich

Mit „Salemonia“, einem Oberstufen-Marsch von Kurt Gäble, wagt sich die OBR an einen besonderen Schwierigkeitsgrad, der es in sich hat, heran. „Salemonia“ ist der Gemeindeverwaltung Salem gewidmet, welche ein großes Gemeindefest um die Fertigstellung eines neuen Bade- und Freizeitgeländes feierte. Bei diesem Anlass erhielt der aufwändig rekultivierte Baggersee die Bezeichnung Schlosssee nach dem nahe gelegenen Schloss Salem (ehemals Kloster Salem).

Der zweite Teil des Sonntagskonzertes beginnt mit der „Regimentsparade“, einem schneidigen Marsch, der unschwer den ehemaligen Militärmusiker und Komponisten Antonín Zvacek erkennen lässt! Das böhmische Herz soll an diesem Nachmittag auch nicht zu kurz kommen –

und so dürfen sich die Zuhörer auf „Böhmische Liebe“, eine wunderschöne Polka aus der Feder von Mathias Rauch, „Der Strohwitwer“ und „Guck-ruckuku“, zwei Titel von Ernst Mosch freuen.

Die Original Reichenbacher Blasmusik ist auch in diesem Jahr wieder viel unterwegs. So wird zum Doppeljubiläum 90 Jahre Sängervereinigung Edelweiß und 50 Jahre Männerchor Sängervereinigung Edelweiß Windheim zum Ludwigsstädter Vogelschießen, zum Kronacher Freischiessen, zur Kirchweih in Großneundorf und zum nunmehr 30. Oktoberfest in Sessenbach (Westerwald) zünftige Blasmusik erklingen.

Selbstverständlich ist die ORB auch beim Kreismusikfest in Steinwiesen vertreten sowie bei allen kirchlichen und festlichen Anlässen in der Gemeinde Reichenbach und nicht zuletzt bei der in diesem Jahr wieder stattfindenden Kirchweih vom 16. bis 18. September in Reichenbach.

Über viele Zuhörer auf dem LGS-Gelände würden sich die Reichenbacher freuen. Gespielt wird mit Beschallungsanlage, da auch Gesangstitel von Ronald und Axel Licht erklingen werden.